

WAZ
31.5.2010

Fehlstart für den DSV 98

Wasserball Keine Überraschung beim ASCD – Sieg gegen Wedding

Der Duisburger SV 98 legt im ersten Spiel der Play-downs im Wasserball-Bundesliga einen Fehlstart hin. Pokalsieger ASC Duisburg siegt zum Auftakt der Play-offs erwartungsgemäß beim SCD Wedding.

► **Play-offs**
SC Wedding –
ASC Duisburg

3:12

Wertel: 1:2, 1:3, 0:3, 1:4.

Tore: Egedi (3), Reai, Kreuzmann, Schüller (je 2), Lucas, Kapsa, Joost van Kaathoven.

Ein Stau auf dem Weg nach Berlin hatte die Duisburger vor der Partie ausgebremst, im Becken reichte dann aber auch eine durchwachsende Leistung, um den ersten Sieg in der Best-of-three-Serie einzufahren. „Wir haben sicher-

lich nicht besonders gut gespielt“, gestand Trainer Arno Troost. „Aber wir haben mit 12:3 gewonnen – trotz der ganzen Strapazen“, nahm Troost seinem Team auch eine schwache Chancenauswertung unter diesen Umständen nicht übel. „Das Spiel hätte auch 20:3 enden können. Jetzt müssen wir schauen, dass wir wieder unseren Rhythmus finden“, so Troost.

► **Play-downs**
Duisburger SV 98 –
SV Krefeld 72

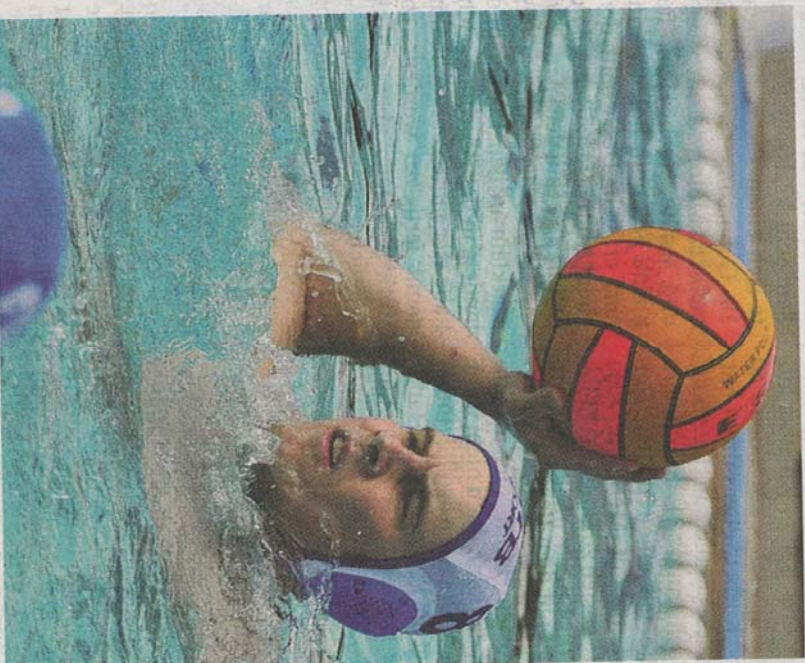
3:7

Wertel: 1:1, 0:2, 1:1, 1:3.

Tore: Wies, Grade, Lars Standke.

Den ersten Rückschlag gab es für den DSV 98 bereits vor Spielende. Zu Beginn des zweiten Viertels wurde Daniel

Grohs des Beckens verwiesen. Die daraus resultierende vierminütige Unterzahl kostete zwar Kraft, dennoch kassierten die Duisburger in dieser Zeit nur ein Gegentor. Doch Grohs dürfte gesperrt werden und in den kommenden Spielen fehlen. Kein gutes Vorzeichen für die nach der 3:7-Niederlage anstehende Aufholjagd. „Wir haben kein gutes Spiel gezeigt und uns ausge-rechnet zu Hause unter Wert verkauft“, haderte Christian Koke. „Unser Angriffsspiel war einfach zu harmlos“, wusste der 98-Coach. Dabei scheiterten die Gastgeber ein bisschen der Gastgeber ein Schlussmann Kai Füge, der schließlich auch zum Spieler des Tages gewählt wurde. Das war nicht unser Spiel,



Rückschlag: Florian Sons und der DSV 98 kassierten in den Play-downs eine schmerzhaft Heimniederlage.

Foto: Lars Fröhlich

aber die Serie ist noch nicht vorbei“, gibt sich Koke mit Blick auf die anstehende Begegnung

angriffslustig.

Schon am kommenden Samstag (18 Uhr) könnten die Duisburger die Serie in Krefeld ausgleichen.

ott